

Steckbrief: Rotbuche (lat. Name: fagus sylvatica)

Christoph S., Tobias R., 30.08.2016

Gliederung

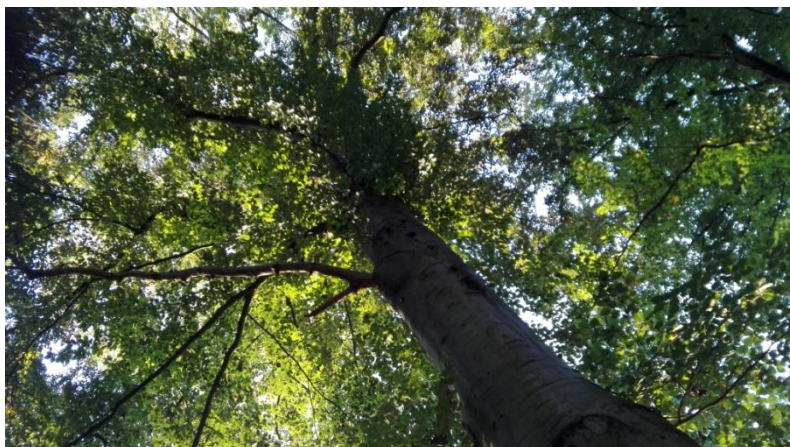
Wuchsform

Der Stamm wächst gerade und ist oben gespalten.



Baumkrone

Seine Baumkrone beschattet bis zu 600 qm.



Blätter und Frucht / Zapfen

Die Rotbuche blüht und fruchtet im Alter von 30-200 Jahren. Die Blattform ist eiförmig. Jedoch ist der Blattrand gezähnt. Die Blätter haben eine kurze Spitze, sind am Grund keilförmig oder abgerundet. Die Früchte der Rotbuche nennen sich Bucheckern. Sie sind leicht giftig für den Menschen. Es sind Nussfrüchte.



Borke (Rinde)

Die dünne Rinde der jungen Zweige ist anfangs dunkelgrün bis schwarz und glatt, aber schon nach wenigen Wochen wird sie heller. An Ästen und Stamm ist die Rinde meist hellgrau. Über die Jahre/Jahrzehnte hinweg bilden sich sichtbare Narben von bereits abgefallenen Zweigen, die am Stamm wie kleine Runzeln aussehen. Ansonsten ist die Borke glatt.



Fortpflanzung und Verbreitung

Das Verbreitungsgebiet der Rotbuche reicht heute von Südkandinavien bis Sizilien. Im östlichen Mitteleuropa und im südlichen Skandinavien kommt sie bis in Höhenlagen von 500 Metern vor. Sie pflanzt sich mit Wind- oder Fremdbestäubung fort.